

## Jahresbericht 2020

Normalerweise beginnt unser Jahresbericht mit den Berichten über die Konzerte, Aufführungen oder Veranstaltungen. Leider haben wir wegen der Pandemie in diesem Jahr keine einzige Veranstaltung durchführen können.

Im Januar begannen wir mit der Probenarbeit für unsere Beethoven-Konzerte. Beethoven hatte im Jahr 2020 seinen 250. Geburtstag. Zu Ehren dieser aussergewöhnlichen Musikerpersönlichkeit hätten wir von ihm verschiedene Werke im Original und in Bearbeitungen aufführen wollen. Vier Auftritte im Juni mussten wir annullieren; sie finden später statt. Das Singlager in Blatten wurde um ein Jahr verschoben und die Aufführungen von Bibers «Requiem in A» zum Ewigkeitssonntag mit den Allegria musicale im November wurden sistiert.

Die GV konnte am 28. Februar noch «live» stattfinden, kurz danach kam der Lockdown und wir blieben alle zu Hause. Der Vorstand hielt von da an seine Sitzungen per Videokonferenz und der Chor wurde mit Notenmaterial zum alleine Üben versorgt.

Am 7. Mai hatten wir dann ein Novum in unserem Chor. Wir luden alle Chorsänger\*innen zu einer Videositzung ein. Es war schön, die Singfreunde und -freundinnen nach zwei Monaten wenigstens auf dem Bildschirm wieder zu sehen. Es wurde schnell klar, dass die Mehrheit keine virtuellen Proben wünschte, obwohl doch viele Sänger\*innen Entzugserscheinungen bekundeten. In Videokonferenzen wurde im Vorstand weiter diskutiert über das wie, wann, was und mit welchen Einschränkungen wir weiterproben könnten. Die Erwartungen klafften oft auseinander.

Nach den Sommerferien konnten wir mit den Chorproben unter strengem Schutzkonzept und eingeschränktem Chorbetrieb endlich wieder beginnen. Wir probten, nach der Desinfektion gemäss Schutzkonzept, mit dem vorgeschriebenen Abstand, zum Teil im Freien und am Schluss sogar mit Maske. Nach 5 Monaten endlich wieder ein bisschen Chorklang. Die Erleichterung war deutlich spürbar. Ein gutes Drittel der Chormitglieder, die grösstenteils zur Risikogruppe gehörten, hatten sich für das neu geplante Weihnachtskonzert abgemeldet. Insgesamt gab es jeweils vor und nach den Herbstferien zwei Gesamtproben und Proben nur für Männer- resp. Frauenchor. Unser Vorhaben, für unsere Gönner\*innen, Freund\*innen und Familienmitglieder ein Weihnachtskonzert im kleinen Rahmen in der Pauluskirche Madretsch aufzuführen, wurde schliesslich durch das Verbot des Kantons Bern im Oktober zunichte gemacht.

Wieder wurde die Chorarbeit vorerst bis Ende Jahr gestoppt. Im Januar 2021 wurde dann rasch klar, dass die Chorpause noch länger andauern würde. Ebenso frustrierend war die Probenplanung: Kaum hatte unser Dirigent die neuen Daten und Anpassungen gemacht, kam das Verdikt des Kantons, später des Bundes: Singen im Chor wird als für die Weiterverbreitung des Virus gefährliche Tätigkeit eingestuft und deshalb eingeschränkt resp. verboten.

### Ausblick

Noch ist nicht klar, wann wir wieder proben dürfen. Wir bleiben weiterhin flexibel und passen das Programm immer wieder an.

Alle schon geplanten und angekündigten Konzerte bis im Mai 2021 sind voraussichtlich gestrichen. Ohne Probenarbeit kann es auch keine Konzerte geben.

Trotzdem könnt ihr uns live hören! Das erste Mal in der Geschichte des Kammerchores haben wir ein Stück online aufgenommen. Zur Klavierbegleitung unseres Dirigenten nahm sich jedes Chormitglied selber per Handy singend auf. Das Ganze wurde dann durch den Tontechniker Markus Noser zu einem kleinen Gesamtwerk zusammengeschnitten. Ihr könnt den sechsstimmigen Chorsatz zur indianischen Volksweise «Evening rise» auf unserer Homepage hören: [www.bielerkammerchor.ch](http://www.bielerkammerchor.ch)

## Vorstand und Dank

Dieses Jahr möchte ich mich vor allem beim Vorstand bedanken: Christian Inäbni, Nina Hofer, Christine Winkelmann, Anita Balmer und unser Dirigent Alfred Schilt. Wir hatten online durchschnittlich mehr als eine Vorstandssitzung pro Monat, so viele wie nie zuvor. Wir nutzten die Gelegenheit, auch einmal andere Themen anzusprechen, für die wir normalerweise neben der Planung der Konzerte kaum Zeit fanden. So wurde auch über die Zukunft und Weiterplanung des Chores debattiert.

Ganz herzlichen Dank wiederum an unsere Freunde, Gönner und Passivmitglieder. Auch in diesem schwierigen Jahr ohne Konzerte, ohne Livemusik und ohne Publikum habt ihr uns die Treue gehalten!

Ganz zum Schluss möchte ich mich nach 8 Jahren Vorstandsarbeit und davon drei Jahren als Präsidentin verabschieden und mein Amt in neue Hände geben. Ich freue mich sehr, weiterhin als Sängerin im Chor aktiv zu sein und wünsche meiner Nachfolge alles Gute.

Nidau im Februar 2021, Käthy Lützelschwab

